



# SACHSEN

April 2018 | Jahrgang 13 | Ausgabe 39

# FUSSBALL

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES



Dem DFC Westsachsen Zwickau gelingt der größte Erfolg der Vereinsgeschichte.

50 SFV-WETTBEWERBE BRINGEN 18 NEUE FUTSAL-LANDESMEISTER HERVOR.

# Unsere Stammgäste



Einfach grüner,  
Wernesgrüner.

## Inhalt

03 Editorial

**SFV Intern**

04 Präventionssymposium Fußball

07 Futsal-Landesauswahlturnier

**Spielbetrieb:  
Futsal-  
Landesmeisterschaften**

08 Herren

10 A-Junioren

12 B-Junioren

14 C-Junioren

15 D-Junioren

16 Frauen

17 Ü 35-Frauen

18 B-Juniorinnen

20 C-Juniorinnen

21 D-Juniorinnen

**Breitenfußball:  
Futsal-  
Landesmeisterschaften**

22 Ü 35-Herren

24 Ü 40-Herren

25 Ü 50-Herren

26 Ü 60-Herren

28 Ü 70-Herren

29 Freizeitfußball

32 WfbM-Meisterschaft

34 Impressum

# Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,



mittlerweile sind die sächsischen Mannschaften auf der Saison-Zielgeraden und kämpfen um die letzten entscheidenden Punkte. Die 39. Ausgabe unseres Verbandsmagazins „Sachsen Fußball“ möchten wir aber dazu nutzen, die Leistungen der Vereine in der Halle zu würdigen und den neuen Futsal-Landesmeistern und -Landesmeisterinnen herzlich zu gratulieren. Allein unser Landesverband organisierte in den letzten Monaten knapp 50 Turniere und mit den weiterführenden Wettbewerben des NOFV und DFB führte es die sächsischen Vertreter noch bis Ende März in die Hallen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den vielen ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsmitarbeitern, die den reibungslosen Ablauf der zahlreichen Wettbewerbe sichergestellt haben.

Ganz besonders muss ich aber die Leistungen der Mädchen des DFC Westsachsen Zwickau hervorheben. Sowohl die B- als auch die C-Juniorinnen haben der sächsischen Konkurrenz bei den Futsal-Landesmeisterschaften keine Chance gelassen und unseren Verband beim NOFV und DFB vertreten. Die Erfolge bei den NOFV-Futsal-Meisterschaften führten die DFC-Mädchen schließlich zum DFB-Futsal-Cup nach Wuppertal und zum größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Zur Deutschen-Futsal-Vizemeisterschaft bei den C-Juniorinnen gratuliere ich im Namen des gesamten sächsischen Fußballs.

Zum Abschluss möchte ich die Gelegenheit noch nutzen, um auf die anstehenden Höhepunkte des Spielbetriebs in Sachsen hinzuweisen. Vor dem Anpfiff des WM-Eröffnungsspiels am 14. Juni dürfen sich die sächsischen Fußball-Anhänger noch auf die Endspiele um die Landespokale freuen. Besonders das Pfingstwochenende sollte in jedem Kalender rot markiert sein. Nach den Endspielen der Junioren mit attraktiven Paarungen, haben die Frauen, Juniorinnen und Männer ihren großen Auftritt am 21. Mai im Rahmen des Finaltags der Amateure.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Winkler  
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.

# Präventionssymposium Fußball



Über 150 Symposiums-Gäste empfing der SFV in Zusammenarbeit mit der VBG in der Sportschule „Egidius Braun“ am Wochenende vom 2. und 3. Februar 2018.

Die Kooperationspartner trafen mit dem Thema „Verletzungen im Fußball“ offensichtlich voll ins Schwarze.

*Astrid Medack (VBG Bezirksleiterin Dresden, links) und Christoph Kutschker (SFV-Vizepräsident, rechts) eröffneten das Symposium. TV-Moderatorin Mo Krüger (Mitte) führte durch das Programm.*

Bereits am Freitagnachmittag füllte sich der Parkplatz des Sport- und Tagungshotels in Abnaundorf und mit über 150 Gästen war die Sportschule des SFV nahezu „Ausverkauft“.

SFV-Vizepräsident und Mitorganisator **Christoph Kutschker** lobte das Team um Sportschulleiter Michael Kraske: *„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportschule haben einen großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung. Das Ausmaß des Symposiums ist für uns nicht alltäglich und obwohl das Team zur selben Zeit noch in der Vorbereitung unserer Futsal-Landesmeisterschaft steckte, fanden alle Teilnehmer, Referenten und Organisatoren perfekte Bedingungen vor.“*

Die Relevanz des Themas spiegelte sich im Zuspruch der Teilnehmer wieder. Die Kapazität des Symposiums wurde bis auf den letzten Platz ausgenutzt und führte Trainer, Physiotherapeuten und Sportmediziner von leistungs- und Breitensportorientierten Vereinen aus ganz Deutschland zusammen.

Die VBG hat in Zusammenarbeit mit dem DFB und seinen Verbänden, mit Fachleuten aus der Sportwissenschaft und der Sportmedizin neue und bewährte Präventionskonzepte für den Fußballsport erarbeitet und zusammengestellt, die eine Senkung der Unfallzahlen zum Ziel haben.

**Christoph Kutschker:** *„Mit einem vielfältigem und hochkarätig besetzten Programm ist das Ziel, auf die Bedeutung der Verletzungsprävention für die Spielerinnen und Spieler sowohl persönlich als auch in Bezug auf den Mannschaftlichen Erfolg hinzuweisen, aus Sicht aller Teilnehmer eindrucksvoll gelungen. Neue Entwicklungen und hochinteressante Einblicke in die sport- und trainingswissenschaftliche Betreuung von Hochleistungs-Fußballteams standen genauso im Mittelpunkt wie kontroverse Aspekte der sportmedizinischen Team-Begleitung und Forschung.“*

Prof. Claus Reinsberger vom sportmedizinischen Institut Paderborn referierte in sehr anschaulicher Form zum aktuellen Wissensstand zur – auch medial – kontrovers diskutierten Frage, inwiefern



Über 150 Gäste begrüßten der SFV und die VBG zum Präventionssymposium „Verletzungen im Fußball“ in den Tagungsräumen der Sportschule „Egidius Braun“.

Kopfbälle und Kopfverletzungen im Fußball langfristige Folgen verursachen. Einen weiteren – auch emotionalen Höhepunkt – setzten Ronald Reng und Martin Amedick von der Robert-Enke-Stiftung mit ihrem Festvortrag. Angereichert mit persönlichen Erfahrungen machten sie anschaulich auf Depressions-Erkrankungen im Leistungsfußball aufmerksam. Letztlich rundeten sportpsychologische und diagnostische Praxisworkshops zur Ableitung von Trainingsmaßnahmen die Veranstaltung für die Teilnehmer ab.

**Christoph Kutschker** zeigte sich sehr zufrieden und gab bereits einen Einblick in die Planungen des SFV: „Ich hoffe, dass wir als SFV einen gelungenen ersten Schritt auf dem Weg gehen konnten, wissenschaftliche Erkenntnisse – auch für unsere sächsischen Fußballvereine aller Spiel- und Leistungsklassen – erleb- und nutzbar zu machen. Für diesen Auftakt konnten wir uns mit der VBG keinen besseren Partner wünschen. Um dies in Zukunft für unsere Vereine und deren überwiegend ehrenamtlichen Betreuer fortsetzen zu können, werden wir alles daran setzen, solche Veranstaltungen zu wiederholen.“



Für die Umsetzung der neuen Erkenntnisse im Trainingsalltag trafen sich die Teilnehmer am zweiten Tag zu Workshops in der SFV-Halle.

Text Christoph Kutschker/Alexander Rabe  
Fotos: André Näth

Der Kapitän und beste Torschütze der sächsischen Futsal-Landesauswahl, Philip Heineccius, nahm die Siegetrophäe beim DFB-Futsal-Länderpokal 2018 in Empfang.



## Sachsen unschlagbar in Duisburg

Die sächsische Futsal-Landesauswahl hat zu Jahresbeginn das DFB Futsal-Länderturnier 2018 in Duisburg gewonnen. Nach 2016 hatte die Mannschaft von Marcus Urban also das zweite Mal die Nase vor allen anderen 20 Landesverbänden und der Jubel kannte keine Grenzen.

Dabei waren die Vorzeichen alles andere als erfolversprechend. Erst im Dezember lieferten die sächsischen Hallenspezialisten eine durchwachsene Leistung beim NOFV-Pokal. In Bad Blankenburg reichte es nur zum dritten Platz und man musste den Brandenburgern und Berlinern den Vortritt lassen. Als Vorbereitung auf das DFB-Turnier gedacht, konnte Marcus Urban nicht gänzlich mit der Leistung zufrieden sein. Umso überraschender war dann der Auftritt in Duisburg. Mit fünf Siegen aus fünf Spielen ließen die Kicker an dem Erfolg keine Zweifel aufkommen und schlugen auch die direkten Titelfavori-

ten aus Berlin, Hamburg und Bremen. Vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit machte in Duisburg den Unterschied. Aber auch ein glänzend aufgelegter Philip Heineccius hielt die Sachsen immer wieder im Spiel. Mit sechs Toren in fünf Spielen war der Kicker vom SC Borea Dresden die Lebensversicherung und traf in jedem Spiel. Den wichtigsten Treffer erzielte Heineccius in der alles entscheidenden Partie gegen Bremen. Nachdem die Mannschaft von Marcus Urban eine 2:0-Führung verspielt hatte, traf der Goalgetter zum entscheidenden 3:2.

Trainer **Marcus Urban** wollte aber keinen einzelnen Spieler besonders hervorheben:

„Die Jungs haben eine großartige Mannschaftsleistung abgeliefert. Und das, obwohl die Vorzeichen nicht die besten waren. Schon auf der Hinreise hat sich der krankheitsbedingte Ausfall von Sandro Jurado-Garcia angedeutet und vor dem zweiten Spiel gegen Berlin haben wir auch noch Leonard Schreiber mit einer Knöchelverletzung verloren. Manchmal lösen solche Ereignisse Mechanismen in einer Mannschaft aus, die schwer zu erklären sind. Von den Teambesprechungen über die Erwärmungen bis zu den Spielen hat die Mannschaft eine Disziplin an den Tag gelegt, die ich in Bad Blankenburg noch vermisst habe. Vielleicht kam der Dämpfer beim NOFV-Pokal genau zur richtigen Zeit. Als Mannschaft haben wir in Duisburg jedenfalls funktioniert und uns für die eine oder andere Situation auch das notwendige Glück erarbeitet. Und am Ende haben wir aus meiner Sicht den Titel auch verdient gewonnen. Wir haben alle Favoriten geschlagen und letztlich jedes Spiel gewonnen. Auf der Rückfahrt wurde kräftig gefeiert.“

Mit 3:2 gewannen die Sachsen das entscheidende Spiel gegen Bremen. Torhüter Jasin Jashari (Bremen) konnte die Chance von Christoph Jackisch hier noch vereiteln.



Text: Alexander Rabe, Fotos: Getty Images



Von der Natur zum Menschen



Vita-Mineral von Bad Brambacher ist Schluck für Schluck Balance, Energie und Lebenskraft. Ausgewogen und harmonisch in sechs leckeren Geschmacksrichtungen und mit dem besonderen „plus“ an Vitaminen & Mineralstoffen.



Natürliches Mineralwasser



„plus“ Vitamine & Mineralstoffe



Biogene Kohlensäure





Der Landesligist vom VfL 05 Hohenstein-Ernstthal ist Futsal-Landesmeister 2018.

## VfL 05 Hohenstein-Ernstthal neuer Futsal-Landesmeister der Herren



Paul Kant (Nummer 7) vom FSV Neusalza-Spremberg versenkte im Halbfinale gegen den VfB Zwenkau den entscheidenden Sechsmeter. Der Finaleinzug wurde gebührend bejubelt.

Die Landesliga-Kicker des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal sind neuer sächsischer Futsal-Landesmeister und haben die Titelverteidiger der SG Rotation Leipzig abgelöst. Über vier Regionalmeisterschaften mussten sich die Mannschaften für die Endrunde am 3. Februar 2018 in der neu sanierten SFV-Halle qualifizieren. Die SG Rotation Leipzig war als Titelträger gesetzt.

### Regionalmeisterschaften

Insgesamt 22 Mannschaften traten in Hohenstein-Ernstthal, Groitzsch, Pirna-Copitz und Wilsdruff bei vier Regionalmeisterschaften gegeneinander an, um sich für die sieben Endrunden-Startplätze zu qualifizieren. Für den endgültigen Titelkampf in Leipzig waren jeweils die Gewinner der vier Regionalmeisterschaften und die drei besten Zweitplatzierten im Rennen. Die SG Rotation Leipzig komplettierte das Feld als Titelverteidiger.

In Hohenstein sahen die 100 Zuschauer bis zum letzten Spiel ein spannendes Turnier auf gutem fußballerischem Niveau. Die Gastgeber des VfL 05 gingen dabei – neben dem Bischofswerdaer FV – als Favoriten ins Turnier, mussten für die direkte Quali-

kation aber alles aufbieten. Im vorletzten Turnierspiel drohte gegen den bestens aufgelegten Kreisoberlisten SG Canitz sogar das Ausscheiden. Letztlich reichte aber ein hart erkämpfter 2:1-Erfolg zum Turniersieg. Auch die SG Handwerk Rabenstein qualifizierte sich mit dem zweiten Platz für die Endrunde. Für die junge Mannschaft des Bischofswerdaer FV reichte es nur zu Platz drei.

Mit einem Torverhältnis von 14:1 marschierte der VfB Zwenkau in Groitzsch durch die Regionalmeisterschaft und zog souverän als Turniersieger in die Endrunde ein. Während der FC International Leipzig in Groitzsch enttäuschte, konnte sich der SV Eintracht Leipzig-Süd als Zweiter ebenfalls für die Endrunde qualifizieren.

Mit dem FSV 1990 Neusalza-Spremberg, SV Neueibau und FSV Kemnitz boten in Pirna-Copitz gleich drei Mannschaften den Zuschauern einen spannenden Schlagabtausch. Am Ende entschied bei der Punktgleichheit aller drei Teams das Torverhältnis über das Weiterkommen. Und da hatte Neusalza-Spremberg mit klaren Siegen gegen den FC Oberlausitz Neugersdorf und SV Chemie Dohna die Nase vorn. Auch im Kampf um Platz zwei musste das Torverhältnis



herhalten, mit dem besseren Ende für den SV Neueibau, der den Einzug in die Endrunde mit seinen Fans bejubelte. Als Hallenkreismeister der Oberlausitz verpasste der FSV Kernitz mit einer starken Leistung den Einzug in die Endrunde denkbar knapp.

Den Schlusspunkt setzte die Regionalmeisterschaft in Wilsdruff mit fünf Vertretern aus der Landesklasse. Das ausgeglichene Turnier – jede Mannschaft verlor mindestens ein Spiel – entschied die SG Dresden Striesen aufgrund ihrer spielerischen Qualität an diesem Tag für sich. Die Gastgeber der SG Motor Wilsdruff landeten zwar auf dem zweiten Rang, die sieben Punkte reichten allerdings nicht für die Qualifikation zur Endrunde.

### Futsal-Finale in Leipzig

In der neu sanierten SFV Halle, in der der Kunstrasen durch einen Linoleum-Belag ausgetauscht wurde und nun auch Futsal-Wettbewerbe zulässt, fand das erste Mal eine Endrunde um die sächsische Hallenkronen statt. Am 3. Februar 2018 trafen in Abtaundorf also die vier Regional-Meister auf die drei besten Zweitplatzierten und den Titelträger von der SG Rotation Leipzig. Vor 150 Zuschauern absolvierten die Mannschaften die Vorrunde parallel auf zwei Feldern. In Gruppe A überzeugten vor allem der VfL Hohenstein-Ernstthal und der FSV Neusalza-Spremberg. Die SG Rotation Leipzig konnte als Überraschungssieger des letzten Jahres keine Bäume ausreißen und landete schließlich auf Platz acht. Auch die SG Handwerk Rabenstein überstand als Gruppendritter nicht die Vorrunde, konnte aber mit einem Sieg gegen die SG Dresden Striesen (3:2) zumindest den fünften Platz einsacken. Der Gruppensieger entschied sich erst im letzten Spiel zwischen Neusalza-Spremberg und Hohenstein. Die Westsachsen vom VfL kamen im Turnierverlauf aber immer besser in die Gänge und schlugen den FSV deutlich mit 3:0.

Etwas enger ging es in der Gruppe B zu. Der VfB Zwenkau machte den Halbfinal-Einzug zwar schon mit dem zweiten Sieg im zweiten Spiel perfekt, im Kampf um Platz zwei kam es aber im letzten Gruppenspiel zum Showdown zwischen Neueibau und Striesen. Den Dresdnern hätte ein Unentschieden für das Halbfinale gereicht, Neueibau brauchte einen Sieg. Und mit der Unterstützung der lautstarken Neueibauer Fans lieferte der Kreisoberligist und schlug Dresden mit 4:2. Dem SV Eintracht Leipzig-Süd blieb nur das Spiel um Platz sieben (5:4 n.S.).

In beiden Halbfinalbegegnungen agierten die Mannschaften ohne langes Abtasten. Der VfL 05 Hohenstein bekam es mit dem SV Neueibau zu tun und hat die Entscheidung beim 4:2-Erfolg erst in den letzten Minuten der Partie erzwungen. Zweimal gelang den Oberlausitzern nach einem Rückstand der Ausgleich gegen den Landesligisten. Für den letzten

Punch fehlte aber die notwendige Luft. Im Spiel zwischen Zwenkau und Neusalza-Spremberg mussten die Kicker nach einem 2:2 nach regulärer Spielzeit sogar an den Sechsmeterpunkt – mit dem besseren Ende für die Oberlausitzer. Paul Kant versenkte den entscheidenden Versuch unter großem Jubel der mitgereisten Fans und seinen Mannschaftskollegen. Die Bronzemedaille streifte sich nach einem 2:0-Erfolg im kleinen Finale gegen Neueibau der VfB Zwenkau über.



Ein wahres Herzschlagfinale mit Verlängerung lieferten die beiden Finalisten vom VfL 05 Hohenstein-Ernstthal und FSV Neusalza-Spremberg. Im Gegensatz zur Vorrunden-Begegnung gestaltete sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem Neusalza sogar in Führung (2:1) ging. Nach dem Ausgleich durch Daniel Heinrich für den VfL, mussten die Teams in die Verlängerung und der Landesligist machte durch Erler und Helbig den Deckel drauf. Damit darf sich der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal nicht nur Meister der NOFV-Futsal-Liga nennen, sondern ist auch neuer Titelträger des SFV. In das All-Star-Team wurden Dominic Schiring (Neusalza-Spremberg), Marc Banduhn (HOT), Bilal Bonamama (VfB Zwenkau), Karel Prášil (SV Neueibau) und Jonathan Schulz (SG Dresden Striesen) gewählt und die Schiedsrichter Christian Gundler, Jens Rohland, Aleksandr Pirogov, Sebastian Runge, Philipp Schubert, Michael Schröder, Matthias Krahl und Steve Schultheiß hatten das gesamte Turnier bestens im Griff.

*Karel Prášil (SV Neueibau, rechts) gehörte zum All-Star-Team des Turniers. Im Spiel um Platz drei musste sich seine Mannschaft allerdings dem VfB Zwenkau geschlagen geben.*

### Abschlussplatzierungen Futsal-Landesmeisterschaft Herren

1.	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
2.	FSV 1990 Neusalza-Spremberg
3.	VfB Zwenkau 02
4.	SV Neueibau
5.	SG Handwerk Rabenstein
6.	SG Dresden Striesen
7.	SV Eintracht Leipzig-Süd
8.	SG Rotation Leipzig

*Text: Lars Mende, Gerald Socha, Alexander Rabe  
Fotos: Alexander Rabe*

# Futsal-Landesmeisterschaften Junioren

Einen wahren Futsal-Marathon haben die Mitglieder und Staffelleiter des SFV-Jugendausschusses hinter sich. Über alle Altersklassen (A-, B-, C-, und D-Junioren) absolvierten die 128 Mannschaften bei 20 Turnieren unglaubliche 360 Spiele. Das Ergebnis sind vier neue Futsal-Landesmeister, denn in keiner Altersklasse gelang eine Titelverteidigung.

Gleich doppelten Anlass zur Freude hatte in dieser Saison die SG Dynamo Dresden. Der Weg zum Titel führte die Mannschaften zunächst über die Vorrundenturniere. Nach territorialen Gesichtspunkten wurden pro Altersklasse vier Vorrunden mit jeweils acht Mannschaften ausgetragen. Alle Finalisten qualifizierten sich dabei für die Endrunden.

## A-Junioren **Futsal-Landesmeisterschaft**

Nicht unbedingt zu erwarten war die Leistung der SpG Bischofswerda/Neustadt in der Nordstaffel. Zwar unterlag der Kreisligist im Finale 1:2 gegen Borea Dresden, das Ticket für die Endrunde hatte Schiebock mit dem Endspieleinzug aber sicher. Mit dem Meißner SV 08 und der SG Hartha/Leißnig/Geringswalde/Schweikersheim (Finale 5:6) setzten sich in der Vorrundenstaffel-Mitte der Tabellenführer und Tabellenvierte der Landesklasse

Mitte durch. Im Westen behielt überraschend der FC Concordia Schneeberg im Finale gegen den Landesligisten der SG Dresden Striesen mit 2:0 die Oberhand. Komplettiert wurde die Endrunde der A-Junioren von JFV Union Torgau und SG Taucha. Die beiden Spitzenmannschaften aus der Landesklasse Nord machten es im Endspiel spannend, mit dem besseren Ausgang für Taucha (6:5).

*Als Landesmeister hat die SG Dresden Striesen (rote Trikots) den SFV bei der NOFV-Futsal-Meisterschaft in Berlin vertreten. Mit dem zweiten Platz scheiterte die Mannschaft von Roland Mai denkbar knapp am Titel.  
Foto: Michael Flottron*





Futsal-Landesmeister 2018: SG Dresden Striesen. Foto: Ralf-Dietmar Günther

Der Titel um die A-Junioren-Futsal-Landesmeisterschaft wurde in diesem Jahr in Mittweida ausgespielt. Verteilt auf zwei Gruppen ging es für die acht Teams zunächst um den Einzug ins Halbfinale. In Gruppe A untermauerten die JfV Union Torgau und der SC Borea Dresden ihre Titelambitionen und ließen den Meißner SV und Concordia Schneeberg hinter sich. Und dass die Leistung von Bischofswerda/Neustadt in der Vorrunde keine Eintagsfliege war, bewies der Kreisligist in Gruppe B. Gemeinsam mit der SG Dresden Striesen ging es ins Halbfinale und für Taucha und Hartha blieben nur die Platzierungsspiele. Auch im Halbfinale setzte sich Bischofswerda/Neustadt mit 1:0 gegen Torgau durch und es roch nach Sensation. Mit nur drei Turniertoren schafften es die Schiebocker bis ins Finale. In einem spannenden Dresdner Halbfinal-Derby hatte Borea mit 0:1 gegen Striesen das Nachsehen. Der Traum vom Landesmeistertitel platzte für die Überraschungsmannschaft von Bischofswerda im Finale. Gegen die SG Dresden Striesen hatte der Underdog nichts mehr entgegenzusetzen und unterlag mit 0:2.

Für die Striesener war mit dem Turniersieg die Hallensaison noch nicht beendet. Als Landesmeister vertraten die Dresdner den SFV bei den NOFV-Futsal-Meisterschaften in Berlin und haben den NOFV-Titel und die damit verbundene Qualifikation für den DFB-Futsal-Cup nur knapp verpasst. Nach einer 2:3-Niederlage gegen den späteren NOFV-Meister Schott-Jena sind die Dresdner aber immerhin Vizemeister.

#### Abschlussplatzierungen Futsal-Landesmeisterschaft B-Junioren

1.	SG Dresden Striesen
2.	SpG Bischofswerda/Neustadt
3.	SC Borea Dresden
4.	JfV Union Torgau
5.	Meißner SV 08
6.	SG Taucha 99
7.	FC Concordia Schneeberg
8.	SG Hartha/Leisnig/Geringswalde/Schweikershain

Text: Alexander Rabe



Der VFC Plauen ist  
Futsal-Landesmeister 2018.

## B-Junioren Futsal-Landesmeisterschaft



Erst im Finale musste sich  
der 1. FC Lokomotive  
Leipzig dem VFC Plauen  
geschlagen geben.

In Torgau trugen die Mannschaften aus dem Norden ihre Qualifikation aus. Mit dem FC Eilenburg und dem 1. FC Lokomotive Leipzig waren es letztlich zwei Landesligisten, die das Ticket für die Endrunde lösten. Aus Großenhain (Staffel Mitte) schafften es die FSV Motor Brand-Erbisdorf und Borea Dresden zur Endrunde. Der spätere Landesmeister war im Endspiel in Oelsnitz noch der SpG BSV Gelenau/FV Krokusblüte Drebach-Falkenbach mit 5:6 unterlegen, der zweite Platz reichte den Vogtländern aber. Komplettiert wurde die Endrunde mit der SG Dresden Striesen und der SpG Weißig/Neugersdorf II.

Bei der Endrunde in Borna sind die Gruppensieger der Vorrunde ins Finale eingezogen. Während die Loksche ohne Punktverlust durch die Gruppe marschierte, musste der spätere Landesmeister vom VFC Plauen gegen Striesen eine Niederlage hinnehmen. Die Vogtländer machten sogar erst im letzten Gruppenspiel gegen die etwas unglücklichen Brand-Erbisdorfer den Halbfinaleinzug perfekt. Nur mit dem 2:1-Erfolg gegen den späteren Gruppendritten wurde die nächste Runde gesichert. Sowohl Plauen als auch Lok siegten auf dem Weg ins Finale gegen die beiden Dresdner Mannschaften von Striesen und Borea. Die Vogtländer verteidigten dann im Finale einen frühen Treffer clever und legten kurz vor Schluss mit der Entscheidung nach.

Die B-Junioren des VFC Plauen haben sich in Berlin bei der NOFV-Futsal-Meisterschaft gut präsentiert. Nach einem 2:0-Erfolg zum Turnierauftritt mussten die Vogtländer aber zwei Niederlagen gegen den späteren Turniersieger Merseburg und Jena hinnehmen. Besonders der 2:3-Rückschlag gegen Carl Zeiss Jena (Platz 5 in der Abschlusstabelle) schmerzte und verhinderte eine noch bessere Platzierung. Denn der VFC bekam anschließend wieder die Kurve und schlug mit dem RSV Eintracht 1949 den späteren Vizemeister mit 3:1 und erreichte gegen den Regionalligisten Hertha 03 Zehlendorf ein 1:1-Unentschieden.

### Abschlussplatzierungen Futsal-Landesmeisterschaft B-Junioren

1.	VFC Plauen
2.	1. FC Lokomotive Leipzig
3.	SG Dresden Striesen
4.	SC Borea Dresden
5.	FSV Motor Brand-Erbisdorf
6.	SpG Weißig/Neugersdorf II
7.	FC Eilenburg
8.	SpG BSV Gelenau/ Krokusblüte Drebach-Falkenbach

Text: Alexander Rabe  
Fotos: André Näth



Qualität mit Tradition seit Generationen!

Mit unseren Geräten haben Sie immer einen Grund zu jubeln!

**SCHÄPER**  
SPORTGERÄTEBAU GMBH

BESTE QUALITÄT - BESTER PREIS  
**GARANTIE**



FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN  
MENGEN- UND VEREINSRABATTEN!

%



**1 AKTIONSTORE „ALL INCLUSIVE“, TÜV geprüft\***

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Inkl. innenliegender Netzbefestigung mit Herausnahmesicherung. Radaufnahmen angeschweißt für maximale Stabilität.

Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Tornetz, Griffen, angeschweißten Lufträdern, innenliegenden Eckverbindern und integrierten Gewichten! Lieferung frei Haus!

Tortyp	U. Tiefe	Int. Gewicht	Artikel-Nummer	Preis / Stück
Trainingstor	150 cm	170 kg	G6SAM1R2	1.749,00 €
Trainingstor	200 cm	100 kg	G6SAM1R3	1.749,00 €
Jugendtor	100 cm	200 kg	G7SAM1R1	1.379,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	G7SAM1R2	1.329,00 €
Jugendtor	200 cm	100 kg	G7SAM1R3	1.269,00 €



BESTE QUALITÄT - BESTER PREIS  
**GARANTIE**



FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN  
MENGEN- UND VEREINSRABATTEN!

%



NEU 2018 Mit unserer neuen „Qualitäts/Preis“-Garantie kaufen Sie noch sicherer bei uns ein. Vergleichen Sie die Qualitätsmerkmale der mit unserem neuen Qualitätslogo [ ] ✓✓ angezeichneten Geräte mit anderen Produkten im Markt. Finden Sie ein qualitativ vergleichbares Produkt zu einem günstigeren Preis, so re-

NEU 2018 duzieren auch wir unseren Angebotspreis entsprechend. Dies garantieren wir Ihnen bis zu 3 Monate nach dem Kauf des Produktes. Die besonderen Qualitätsmerkmale sind bei den jeweiligen Produkten aufgeführt. Gerne senden wir Ihnen Details zur „Qualitäts/Preis“-Garantie zu - fragen Sie gern an.

**2 Spieler- und Betreuerkabine, Aluminium vollverschweißt.\***

Die Spieler- und Betreuerkabine besticht durch eine robuste Bauweise und leichte Handhabbarkeit. Die Seitenteile und die Rückwand dieser Kabine bestehen komplett aus Polycarbonat (Lexan, 3 mm), die gesamte Konstruktion ist vollverschweißt. TÜV geprüft. Standardmaße: Höhe: 235 cm / Dachüberstand: 15 cm / untere Tiefe: 103 cm

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Vollverschweißte Konstruktion, Rückwand eingeschoben und versiegelt, vorgefertigt für eine Erdverankerung! Lieferung frei Haus!

Spieler-/ Betreuerkabine, 3 m	06NLTR13	✓✓	2.169,00 €
Spieler-/ Betreuerkabine, 4 m	06NLTR14	✓✓	2.469,00 €
Spieler-/ Betreuerkabine, 5 m	06NLTR15	✓✓	2.769,00 €
Spieler-/ Betreuerkabine, 6 m	06NLTR16	✓✓	3.069,00 €
Spieler-/ Betreuerkabine, 7 m	06NLTR17	✓✓	3.349,00 €
Spieler-/ Betreuerkabine, 8 m	06NLTR18	✓✓	3.649,00 €

**3 Einfaches Trainings- oder Jugendtor "PURE", TÜV geprüft\***

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Inkl. innenliegende Netzbefestigung mit Herausnahmesicherung.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Inklusive angeschweißte Lufträder, innenliegenden Eckverbindern und 2 Spiralankern! Tore (07SAM1R2 / 06SAM1R3) TÜV-geprüft\*! Lieferung frei Haus!

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM1P3	1.349,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07SAM1P2	819,00 €

Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter:  
[www.torsicherung.de](http://www.torsicherung.de) / [www.kippisierung.com](http://www.kippisierung.com)

- Inkl. Netz
- Inkl. Spiralanker
- Frachtfrei
- 8 Jahre Garantie auf vollverschweißte Teile. Garantiebedingungen beachten.

\*Alle Preise inkl. MwSt, Vereinsrabatt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig bis 2018. Für alle Tore und Kabinen gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spiralanke dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen des TÜVs an eine Antikipp-Sicherung - beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!



facebook.com/sportschaeper

Weitere Angebote finden Sie auch in unserem Shop unter: [www.sportschaeper.de/shop](http://www.sportschaeper.de/shop)

**SCHÄPER**  
SPORTGERÄTEBAU GMBH

Schäper Sportgerätebau GmbH  
Nottulner Landweg 107, 48161 Münster

Telefon: +49 (0)2534 6217-10  
Telefax: +49 (0)2534 6217-20

E-Mail: [info@sportschaeper.de](mailto:info@sportschaeper.de)  
Web: [www.sportschaeper.de](http://www.sportschaeper.de)



# Futsal-Landesmeister 2018

Futsal-Landesmeister 2018: SG Dynamo Dresden.

## C-Junioren Futsal-Landesmeisterschaft



Mit vollem Einsatz haben sich die Vertreter der Landesklassen den Favoriten aus Regional- und Landesliga entgegengestellt. Der FC Stollberg (rotes Trikot) landete am Ende auf einem guten vierten Platz.

In der Altersklasse der C-Junioren waren die beiden Regionalligisten von der SG Dynamo Dresden und RasenBallSport Leipzig das Maß aller Dinge und qualifizierten sich ohne große Mühe für die Endrunde in Borna. Immerhin schafften mit dem FC Grimma, SG Weißig, Radebeuler BC, und FC Stollberg gleich vier Vertreter aus den Landesklassen den Sprung zur Endrunde. Die Stollberger konnten die Vorrunde sogar gewinnen. Mit 1:0 schlug man den FSV Zwickau aus der Landesliga. Mit dem 1. FC Lok Leipzig war das Starterfeld für Borna komplett. Sowohl RB Leipzig als auch Dynamo Dresden bestätigten ihre Favoritenrollen auch bei der Endrunde und zogen als Gruppensieger in die Halbfinale ein. Dynamo musste sich in der Gruppenphase ge-

gen den FC Grimma allerdings mit einem Unentschieden begnügen. Im Kampf um den Einzug in das Finale taten sich beide Mannschaften schwer und zogen nur durch knappe Siege in das Endspiel ein. Dresden reichte ein einziges Tor gegen Lok. RB musste beim 4:3 gegen den FC Stollberg bis zum Ende zittern. Im Finale ließen die Dynamos dann aber keine Zweifel aufkommen und gewannen mit souverän mit 3:0.

Bei der **NOFV-Futsal-Meisterschaft** starteten die Schwarz-Gelben C-Junioren gegen den RSV Eintracht Teltow mit einem 0:0 in das Turnier und kamen nicht wirklich in Schwung. Nachdem auch das zweite Spiel gegen den SSV Schlotheim (Thüringen) mit 1:2 in die Hose ging, konnten die Dresdner den Turniersieg schon fast abschreiben. Es folgte zwar ein 1:0-Erfolg gegen Tebe, nach dem 1:3 gegen Halle war aber nicht mehr als der dritte Platz drin.

### Abschlussplatzierungen

#### Futsal-Landesmeisterschaft C-Junioren

1.	SG Dynamo Dresden
2.	RasenBallSport Leipzig
3.	1. FC Lokomotive Leipzig
4.	FC Stollberg
5.	FC Grimma
6.	FSV Zwickau
7.	Radebeuler BC & SG Weißig

Text: Alexander Rabe  
Fotos: André Näth



Futsal-Landesmeister 2018:  
SG Dynamo Dresden.  
Foto: Ralf-Dietmar Günther

## D-Junioren Futsal-Landesmeisterschaft

Bei den Endspielen der Vorrunden hieß es bei den D-Junioren immer: Talentespielrunde gegen Landesklasse. Mit dem FSV Zwickau, FC Erzgebirge Aue und SG Dynamo Dresden behielten zumindest drei Mannschaften gegen VfB Auerbach, Radebeuler BC und Einheit Kamenz die Oberhand. Nur RasenBallSport Leipzig verpasste gegen den FC Eilenburg (3:4) den Regionaltitel.

Die D-Junioren der SG Dynamo Dresden sicherten sich am Endrunden-Wochenende in der Altersklasse der D-Junioren den zweiten Hallentitel im Jahr 2018. Bereits in der Vorrunde bekamen es die Dynamos mit Dauerrivale Leipzig zu tun und schlugen die Messestädter mit 2:1. In Gruppe B setzte sich der FC Erzgebirge Aue durch und zog mit dem 1:0-Erfolg im Halbfinale gegen die Jungbullen ins Finale ein. Gegen die SGD hatten die Veilchen aber nichts entgegenzusetzen und verloren am Ende klar mit 5:0. Im Spiel um Platz drei konnte der SV Einheit Kamenz RB Leipzig mit 2:1 besiegen.



Bei den D-Junioren konnten die Schwarz-Gelben bei der **NOFV-Futsal-Meisterschaft** ein zweites Mal jubeln. Als einzige sächsische Mannschaft gelang den Dynamos ein Turniersieg beim Vergleich der NOFV-Landesverbände. Gleich in der ersten Begegnung gegen Magdeburg (2:2) mussten die Jungs aus der sächsischen Landeshauptstadt den einzigen Punktverlust und zwei von drei Gegentoren hinnehmen. Im Anschluss siegten die Jung-Dynamos gegen Jena, Viktoria 1889, OFC Eintracht und Hansa Rostock und ließen mit 13 Punkten nichts anbrennen.

Auch bei der NOFV-Futsal-Meisterschaft waren die U 13-Junioren der SG Dynamo nicht zu schlagen und holt sich den Titel.  
Foto: Michael Flottron

### Abschlussplatzierungen

#### Futsal-Landesmeisterschaft D-Junioren

1.	SG Dynamo Dresden
2.	FC Erzgebirge Aue
3.	SV Einheit Kamenz
4.	RasenBallSport Leipzig
5.	FSV Zwickau & FC Eilenburg
7.	Radebeuler BC
8.	VfB Auerbach

Text: Alexander Rabe



Der FC Phoenix Leipzig hat sowohl die Futsal-Landesmeisterschaft als auch die Premiere des Frauen-Supercups gewonnen.  
Foto: Franka Schmidt

## Futsal-Landesmeisterschaften der Frauen

### FC Phoenix Leipzig nicht zu schlagen

Am Wochenende vom 3. und 4. Februar 2018 war der Radeberger SV Gastgeber der sächsischen Futsal-Landesmeisterschaften der Frauen und Juniorinnen. Abgesehen von den D-Juniorinnen, mussten sich die Mannschaften über Vorrunden qualifizieren. Insgesamt vier Vorrunden absolvierten die Frauen auf dem Weg zur Endrunde, wobei sich nur der Vorrunden-Sieger qualifizierte. Der Radeberger SV ging als Gastgeber in jeder Altersklasse mit einer Mannschaft an den Start.

Am FC Phoenix Leipzig war in dieser Hallensaison kein vorbeikommen. Bereits bei der Vorrunde in Brand-Erbisdorf stellten die Leipzigerinnen schon ihre Stärke unter Beweis und ließen der Konkurrenz keine Chance. Bei der Endrunde in Radeberg fiel die Entscheidung aber erst im letzten Spiel. Denn die Chemnitzerinnen konnten das Turnier noch offen halten. Zwar hatten die Himmelblauen gegen Post Dresden mit einem 2:2 schon Punkte verschenkt, hätten mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Phoenix den Titel aber noch holen können. Am Ende setzte sich Leipzig allerdings verdient mit 2:1 durch und konnte den Landesmeister-Pokal in die Höhe strecken.

Nur eine Woche später feierte der **Frauen-Supercup** in Dresden seine Premiere und auch bei diesem Turnier stieg der FC Phoenix Leipzig letztlich auf das Siebertreppchen. Neben den vier gesetzten Regionalligisten von RB Leipzig, FC Erzgebirge Aue, 1. FFC Fortuna Dresden und Bischofswerdaer

#### Abschlussplatzierungen Futsal-Landesmeisterschaft

1.	FC Phoenix Leipzig
2.	Chemnitzer FC
3.	Post SV Dresden
4.	DFC Westsachsen Zwickau
5.	Radeberger SV

#### Abschlussplatzierungen Supercup

1.	FC Phoenix Leipzig
2.	RasenBallSport Leipzig
3.	1. FFC Fortuna Dresden e.V.
4.	Chemnitzer FC
5.	Bischofswerdaer FV
6.	FC Erzgebirge Aue





Beim Frauen-Supercup in Dresden trafen die beiden Erstplatzierten der sächsischen Futsal-Landesmeisterschaft auf die vier Regionalligisten.  
Foto: Franka Schmidt

FV mischten mit dem CFC und Phoenix auch die beiden besten Teams der Landesmeisterschaft mit. Die Premieren-Siegerinnen des Supercups 2018 gaben sich erneut keine Blöße und mussten nur gegen den 1. FFC Fortuna Dresden Punkte abgeben. Die Zuschauer in der gut gefüllten Sporthalle

des Gymnasiums Bürgerwiese in Dresden sahen ein ausgeglichenes Turnier, bei dem sich die Gastgeberinnen vom 1. FFC Fortuna Dresden erst im letzten Duell gegen RB Leipzig auf den dritten Rang nach vorne schieben konnten.

## Ü 35-Frauen **Futsal-Landesmeisterschaft**

### SV 90 Lissa auch in der Halle top

Den ersten Titel der sächsischen Hallensaison 2018 spielten die Ü 35-Frauen aus. Für das Premieren-Turnier in Auerbach kurz nach der Jahreswende meldeten sich sechs Mannschaften. Wie auf dem Feld dominierten die Damen des SV 90 Lissa und sicherten sich ohne Niederlage den Pokal.

Die endgültige Entscheidung um den Turniersieg fiel allerdings erst im letzten Spiel. Die Frauen des TSV Spitzkunnersdorf gaben sich im Turnierverlauf auch keine Blöße und mussten – aufgrund eines

Unentschiedens gegen Luppä – das letzte Spiel gegen den Tabellenführer gewinnen. Letztlich endete das Spiel um die Futsal-Krone aber 1:1 und der SV 90 Lissa jubelte über den Titelgewinn.

#### Abschlussplatzierungen Ü 35-Frauen

1.	SV 90 Lissa
2.	TSV Spitzkunnersdorf
3.	Vogtlandauswahl I
4.	FSV Luppä
5.	BSV Schönau
6.	Vogtlandauswahl II



Futsal-Landesmeister der Ü 35-Frauen: SV 90 Lissa.  
Foto: SV 90 Lissa

Text: Alexander Rabe



## B-Juniorinnen Futsal-Landesmeisterschaft

### Zwickauer Mädchen das Maß aller Dinge

Sächsischer Futsal-Landesmeister und NOFV-Vizemeister 2018: DFC Westsachsen Zwickau.  
Foto: Franka Schmidt

Die Mannschaften der B-Juniorinnen spielten im Vorfeld der Endrunde nur drei Vorrunden. Das hatte zur Folge, dass sich nicht nur die Sieger für das Finale in Radeberg qualifizierten, sondern auch der beste Zweitplatzierte. Dafür sammelte der TSV 1861 Spitzkunnersdorf in der zweiten Vorrunde die notwendigen Punkte und füllte so den fünften Startplatz für die Endrunde.

Doch es führte in diesem Jahr kein Weg am DFC Westsachsen Zwickau vorbei. Mit vier Siegen und ohne Gegentor ließen die Westsächsinen die Konkurrenz erblassen. Bereits vor dem letzten Spiel konnte der DFC aufgrund des überragenden Torverhältnisses schon fast die Kindersektorkorken knallen lassen. Im letzten Turnierspiel und dem entscheidenden Duell um Platz zwei, trennten sich die C-Juniorinnen von RB Leipzig und des Chemnitzer FC 2:2-Unentschieden. Leipzig sicherte sich damit den Vizemeistertitel.

Für die Zwickauerinnen ging es als Landesmeister weiter zur **NOFV-Futsal-Meisterschaft** nach Sandersdorf. Nur ein einziges Tor fehlte dem DFC Westsachsen Zwickau gegenüber dem SV Adler Berlin zum Titel. Punktgleich und mit der gleichen Tordifferenz entschied schließlich ein mehr geschossenes Tor zugunsten der Berlinerinnen. Doch die Reise ging weiter. Als NOFV-Vizemeister ging es am 11. März nach Wuppertal zum **DFB-Futsal-Cup**. In einer schweren Gruppe mit den späteren Finalistinnen vom 1. FC Köln und SC Freiburg reichte es „nur“ zum dritten Platz in der Gruppe. Das Spiel um Platz fünf gewannen die Sächsinen aber.

Text: Alexander Rabe



Daniela Mittag vom DFC Westsachsen Zwickau (Mitte) wurde am Sonntag bei den B-Juniorinnen in das All-Star-Team gewählt und bereits bei den C-Juniorinnen am Samstag als beste Spielerin des Turniers ausgezeichnet.

Foto: Michael Flottron

### Abschlussplatzierungen

#### Futsal-Landesmeisterschaft B-Juniorinnen

1.	DFC Westsachsen Zwickau
2.	RasenBallSport Leipzig (C-J.)
3.	Chemnitzer FC
4.	TSV 1861 Spitzkunnersdorf
5.	Radeberger SV

Sommer  
Sportwochen

 HITRADIO RTL FUSSBALL GIRLSCAMP  
15.07.-20.07.2018

 DIE  
KOMPLLETTE  
AUSRÜSTUNG  
GIBT 'S GRATIS  
VON HITRADIO  
RTL!


Leistungen:

- 6 Reisetage, Eigenreise (Busanreise möglich)
- 5 Übernachtungen im Mehrbettzimmer / Vollpension
- Trainingseinheiten
- Ganztägige Getränkeversorgung (Wasser)
- Freizeitprogramm mit Jugendteamer
- alle Fotos über einen persönlichen Dropbox-Zugang

Preis:

345,00 € pro Person



SOMMERSPORTWOCHEN.DE

# HitRadioRTL – Fußball – GirlsCamp vom 15. – 20.07.2018 in Werdau

**Frauenfußball – das geschickte Spiel für Mädels mit Fuß, Kopf und Kondition.**

In Vorausschau auf die Frauen-Fußball-WM 2019 wird in der Sportschule Werdau allen aktiven Nachwuchskickerinnen eine erlebnisreiche Ferienwoche rund um das „Runde Leder“ angeboten. Gemeinsam mit anderen Fußball-Girls kann in den Sommerferien den sächsischen Weltmeisterinnen, Babett Peter und Anja Mittag nachgeeifert werden. Veranstalter der Reise ist Aktivfun Jugendreisen – ein Reise-label des Sportparks.

Unter der Marke „SommerSportwochen“ trainieren jährlich ca. 270 Kinder und Jugendliche in ihren Sportarten auch während der Sommerferienpause, erhalten Trainingseinheiten von Coaches abseits des Heimatvereins und schätzen zudem das Kennenlernen von anderen Vereinssportlern. Man genießt beiderseits – Trainer und Sportler – dieses Gefühl, leistungsorientiertes Training mit Ferienlager zu verbinden.

## Fußball in Werdau

Aufgrund der hervorragenden Voraussetzungen ist die Sportschule Werdau ein optimaler Standort, um ein Mädchen-Fußballcamp durchzuführen. Mit Wolfgang Grunert, dem langjährigen Landestrainer des SFB, und Co-Trainer in den U-Mannschaften des DFB, konnte man einen „Fußball-lehrer“ gewinnen, der aufgrund seines Fachwissens und der Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Fußball mit Begeisterung trainiert. Aktivfun Jugendreisen betreut das Camp von Anreise bis Abreise und ist zuständig für die Aufsicht der Teilnehmer zu allen Tages- und Nachtzeiten.

**HITRadio RTL unterstützt die Nachwuchsarbeit im Frauenfußball und sponsert allen Teilnehmerinnen eine komplette Ausrüstung.**

Das HITRadio RTL Fußball – GirlsCamp kann gebucht werden unter: [www.sommersportwochen.de](http://www.sommersportwochen.de)  
**Aktivfun Jugendreisen im Sportpark Rabenberg** Rabenberg, 08359 Breitenbrunn, Telefon: 037756-171960



Mit der Deutschen Futsal-Vize-Meisterschaft haben die C-Juniorinnen des DFC Westsachsen Zwickau den größten Erfolg der Vereinsgeschichte erreicht. Das Finale gegen die TSG 1899 Hoffenheim ging 0:2 verloren. Foto: Getty Images



## C-Juniorinnen Futsal-Landesmeisterschaft

Futsal-Landesmeister 2018:  
DFC Westsachsen Zwickau.  
Foto: Franka Schmidt

### DFC krönt Hallensaison mit DFB-Vizemeisterschaft

In der Altersklasse der C-Juniorinnen sind in diesem Jahr mehr Mannschaften an den Start gegangen als noch in der letzten Saison, sodass eine zusätzliche Vorrunde ausgespielt wurde. Neben dem Bischofswerdaer FV, RasenBallSport Leipzig (D-Juniorinnen) und DFC Westsachsen Zwickau haben es – wie bei den B-Juniorinnen – die Mädchen vom TSV Spitzkunnersdorf als beste zweitplatzierte Mannschaft zur Endrunde nach Radeberg geschafft.

Und nur einen Tag nach dem Erfolg bei den B-Juniorinnen, räumten die Zwickauer C-Juniorinnen den nächsten Titel ab. Mit einem Torverhältnis von 19:0 dominierten die Westsächsinnen die Endrunde und verwiesen die RB-Juniorinnen und den TSV Spitzkunnersdorf auf die Plätze. In das All-Star-Team wurden Marie Luise Schäfer (Radeberger SV), Luna Mach (TSV 1861 Spitzkunnersdorf), Lara Klitzsch (DFC), Daniela Mittag (DFC), Denis Götz (RB Leipzig) gewählt.

Als frischgebackene Landesmeisterinnen stand für den DFC die **NOFV-Futsal-Meisterschaft** auf dem Plan und die Mädchen erwischten in Sandersdorf einen perfekten Tag. Der Titelkampf mit dem Magdeburger FFC war zwar denkbar knapp, am Ende hatte der DFC aber aufgrund der mehr geschossenen Tore die Nase vorn. Gemeinsam mit den B-Juniorinnen ging es also nach Wuppertal zum **DFB-Futsal-Cup** und es sollte ein denkwürdiges Turnier für den Verein aus Zwickau werden. Die Mannschaft von Bernd Wutzler erspielte sich in der Gruppenphase mit zwei Siegen gegen den 1. FC Saarbrücken (1:0) und 1. FC Köln (2:1) das Halbfinale und räumte dort die SG SV Gundelsheim/FC Eintracht Bamberg mit 3:0 aus dem Weg. Finale! Im Endspiel scheiterte der DFC an der TSG 1899 Hoffenheim (0:2), mit der Deutschen Futsal-Vizemeisterschaft war der größte Erfolg der Vereinsgeschichte aber perfekt. Zudem wurde Zwickaus Lara Klitzsch noch beste Torjägerin des Turniers.

### Abschlussplatzierungen Futsal-Landesmeisterschaft C-Juniorinnen

1.	DFC Westsachsen Zwickau
2.	RasenBallSport Leipzig (D-J.)
3.	TSV 1861 Spitzkunnersdorf
4.	Bischofswerdaer FV
5.	Radeberger SV

Text: Alexander Rabe



Mit der Deutschen Futsal-Vizemeisterschaft haben die C-Juniorinnen des DFC Westsachsen Zwickau den größten Erfolg der Vereinsgeschichte erreicht. Das Finale gegen die TSG 1899 Hoffenheim ging 0:2 verloren. Foto: Getty Images



Futsal-Landesmeister  
D-Juniorinnen 2018:  
RasenBallSport Leipzig II.  
Foto: Franka Schmidt



# Futsal-Landesmeister 2018

## D-Juniorinnen Futsal-Landesmeisterschaft

### RB Leipzigs D-Juniorinnen lösen CFC ab

Bei den D-Juniorinnen hat der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball auf Vorrundenturniere verzichtet und über eine Endrunde in Radeberg die neuen Landesmeisterinnen ermittelt. RasenBallSport Leipzig ist als Mädchen-Nachwuchsleistungszentrum mit der zweiten Mannschaft angetreten. In zwei Gruppen spielten die acht Mannschaften um die Qualifikation für das Halbfinale.

In Gruppe A setzten sich der FC Erzgebirge Aue und der Chemnitzer FC mit jeweils fünf Punkten gegen Radeberg und Bischofswerda/Thonberg durch. In Gruppe B waren es die D-2-Juniorinnen von RB Leipzig und die Mädchen von DFC Westsachsen Zwickau, die mit jeweils sieben Punkten in die nächste Runde einzogen. Für die RB-Mädchen reichte im

Halbfinale ein knapper 1:0-Erfolg für das Finale. Deutlicher machte es der FC Erzgebirge Aue. Mit 3:0 zogen die Mädchen überzeugend ins Endspiel ein. Das Finale gewannen die Leipzigerinnen auch wieder mit dem knappsten aller Ergebnisse und lösten den Chemnitzer FC als Titelverteidiger ab.

Text: Alexander Rabe

### Abschlussplatzierungen Futsal-Landesmeisterschaft D-Juniorinnen

1.	RasenBallSport Leipzig II
2.	FC Erzgebirge Aue
3.	Chemnitzer FC
4.	DFC Westsachsen Zwickau
5.	SpG Bischofswerda/Thonberg
6.	1. FFC Fortuna Dresden
7.	Radeberger SV
8.	1. FFC Chemnitz



Das All-Star-Team der D-Juniorinnen mit Lea Wunderlich (1. FFC Chemnitz), Josefine Borisch (1. FFC Fortuna Dresden), Lucie Johne (FC Erzgebirge Aue), Alexandra Scheffler (RasenBallSport Leipzig), Nele Braunsdorf (RasenBallSport Leipzig). Foto: SFV

# Futsal-Landesmeisterschaften Breitenfußball

Die Hallensaison der Ü-Mannschaften ist traditionell in Wilsdruff zu Hause und hat in diesem Jahr mit der Landesmeisterschaft der Ü 70-Herren noch Zuwachs bekommen. Ebenfalls Premiere feierte das Turnier der Werkstätten für behinderte Menschen in Großenhain.

In den letzten Jahren erfreuten sich gerade die Turniere des Ausschusses für Breitensport zunehmender Beliebtheit und immer mehr Vereine aus dem gesamten Freistaat melden ihre Oldie-Mannschaften für die Hallenmeisterschaften an. Perspektivisch spricht also alles für den Erhalt und Ausbau dieser Fußball-Möglichkeit für Senioren.

## Ü 35-Herren

### Futsal Landesmeisterschaft Breitenfußball

Futsal-Landesmeister  
Ü 35-Herren 2018: TSV  
Germania 08 Chemnitz.  
Foto: Jörg Gernhardt



Bei den „Jüngsten“ unter den „Älteren“ konnte sich der TSV Germania 08 Chemnitz gegen sechs weitere Konkurrenten durchsetzen und feierte am Ende ohne eine Niederlage den Titel. Das Turnier blieb allerdings lange Zeit spannend, denn die Neulinge vom SV Merkur 06 Oelsnitz überraschten mit einem sehr guten Auftritt. Letztlich hatten die Vogtländer aber aufgrund einer Niederlage gegen den Turnierdritten LSV Südwest Leipzig mit einem Punkt das Nachsehen gegenüber Chemnitz.

Das All-Star-Team: Markus Preuß (GFC Rauschwalde), Sebastian Klinsch (LSV Südwest Leipzig), Marco Gerlach (TSV 08 Germania Chemnitz),

Ronny Delitzsch (SSV Stötteritz), Carlos Grimm (SV Merkur 06 Oelsnitz).

#### Abschlussplatzierungen Ü 35-Landesmeisterschaft

1.	TSV Germania 08 Chemnitz
2.	SV Merkur 06 Oelsnitz
3.	LSV Südwest Leipzig
4.	GFC Rauschwalde
5.	SSV Stötteritz
6.	SG Hainsberger SV/Stahl Freital
7.	SG Canitz

Text: Alexander Rabe/  
Jörg Gernhardt



## Licht ist kraftvoll

# Siteco Floodlight 20 maxi LED

Besseres Licht bei geringeren Kosten. Effizient, innovativ, zuverlässig.  
Floodlight 20 maxi LED – herausragende Trainingsplatzbeleuchtung jetzt auch in LED realisierbar.

Gerne beraten wir Sie persönlich und erstellen eine unverbindliche professionelle Beleuchtungsplanung für Sie.

**Licht ist OSRAM**

Kontakt:  
Tel.: 0341 52677-18  
Email: leipzig@siteco.de

**siteco** traxon e:cue

**OSRAM**

# Ü 40-Herren

## Futsal Landesmeisterschaft Breitenfußball

Der BSC Rapid Chemnitz hat seinen Hallenmeistertitel bei den Ü 40-Herren souverän verteidigt. Bereits in der Vorrunde zeigte die Mannschaft um Ex-Profi Danilo Kunze ihre Ambitionen und gewann die Gruppe A ohne Niederlage. Auch in Gruppe B triumphierte mit dem TSV Germania eine Chemnitzer Mannschaft und der Radebeuler BC und die SG Handwerk Rabenstein komplettierten das Halbfinale. Trotz guter Gegenwehr setzten sich die beiden Gruppensieger aber auch im Halbfinale durch (jeweils 3:2) und das stadtinterne Endspiel war perfekt. Den besseren Start im Finale erwischte Germania. Die 1:0-Führung hielt aber nicht lange und der Titelverteidiger glich aus. Als sich alle schon auf ein Sechsmeterschießen eingestellt hatten, schlug Rapid 19 Sekunden vor dem Schlusspfiff nochmal zu und sicherte sich den Titel. Das Spiel um Platz drei entschied die SG Handwerk Rabenstein im Sechsmeterschießen mit 4:3 für sich. All-Star-Team: Ingo Schulze (TSV Germania Chemnitz), Sten Albertowski (Radebeuler BC), Danilo Kunze (BSC Rapid Chemnitz), Jens Spanier (SG Handwerk Rabenstein), Timo Kleinert (VSM G/W Bad Lausick).

### Ü 40-NOFV-Futsal-Meisterschaft

Richtig knapp ging es bei der Ü 40-NOFV-Meisterschaft in Sandersdorf zu. Vor dem letzten Spiel gegen den SC Parchim hatten die Chemnitzer noch beste Chancen auf den Titel. Mit der deutlichen und überraschenden 1:4-Niederlage rutschte der sächsische Landesmeister aber auf Platz vier ab.

### Abschlussplatzierungen Ü 40-Landesmeisterschaft

1.	BSC Rapid Chemnitz
2.	TSV Germania Chemnitz
3.	SG Handwerk Rabenstein
4.	Radebeuler BC
5.	Kickers Markkleeberg
6.	VSM G/W Bad Lausick
7.	SG Annaberg/Buchholz
8.	SG Niesky/Rothenburg/Horka



Bei der NOFV-Meisterschaft verspielten die Chemnitzer den Turniersieg im letzten Spiel gegen den SC Parchim und wurden letztlich nur Vierter. Foto: Michael Flottron



Futsal-Landesmeister 2018: BSC Rapid Chemnitz. Foto: Jörg Gernhardt





Futsal-Landesmeister 2018:  
SG Handwerk Rabenstein.  
Foto: Jörg Gernhardt

## Ü 50-Herren

### Futsal Landesmeisterschaft Breitenfußball

Nur eine Woche nach dem Auftakt der Ü 40er stand die Futsal-Landesmeisterschaft der Ü 50-Herren auf dem Plan. Acht Mannschaften spielten in zwei Gruppen um den Titel und die SG Handwerk Rabenstein jubelte am Ende ungeschlagen. In der Gruppenphase setzten sich die SpVgg Dresden Löbtau, die SG Handwerk Rabenstein, Gastgeber Motor Wilsdruff und FV Neuhausen/Cämmerswalde durch. Souverän siegte sowohl Handwerk als auch Neuhausen/Cämmerswalde im Halbfinale und das Duell der beiden Unterlegenen im Spiel um Platz drei entschied Dresden-Löbtau im Sechsmeterschießen gegen Wilsdruff für sich. Im Endspiel konnte auch Neuhausen/Cämmerswalde die SG Handwerk Rabenstein nicht stoppen und unterlag mit 0:2. Al-Star-Team: Bernd Hoffmann (SpG Bertsdorf/Zittau), Dirk Hilbert (SG Handwerk Rabenstein), Uwe Morgenstern (FV Neuhausen/Cämmerswalde), Axel Kmetsch (SG Motor Wilsdruff), Andreas Fischer (SV 1863 Belgershain/Threna).

### Ü 50-NOFV-Futsal-Meisterschaft

Für die sächsischen Vertreter war die erste NOFV-Futsal-Meisterschaft der Ü 50-Herren ein voller Erfolg. Zwar verpassten die Landesmeister von Handwerk Rabenstein knapp den Titel, dürfen sich allerdings über die Vizemeisterschaft freuen. Hinzu kommt, dass nicht nur die Silbermedaille nach Sachsen ging, sondern auch die Bronzemedaille. Mit drei Siegen in den ersten drei Spielen sah es für FV

Neuhausen/Cämmerswalde schon fast nach einem Durchmarsch aus, doch mit den zwei anschließenden Niederlagen platzten die Titelträume.



Der FV Neuhausen/Cämmerswalde (gelbe Trikots) holte bei der ersten Ü 50-NOFV-Futsal-Meisterschaft den dritten Platz.  
Foto: Michael Flottron

### Abschlussplatzierungen Ü 50-Landesmeisterschaft

1.	SG Handwerk Rabenstein
2.	FV Neuhausen/Cämmerswalde
3.	SpVgg Dresden Löbtau
4.	SG Motor Wilsdruff
5.	SpG Bertsdorf/Zittau
6.	SV 1863 Belgershain/Threna
7.	SpG Deutschbaselitz/Lok Kamenz
8.	SpVgg Knappensee

Text: Alexander Rabe/  
Jörg Gernhardt

# Ü 60-Herren

## Futsal Landesmeisterschaft Breitenfußball



Futsal-Landesmeister 2018:  
SpVgg Knappensee.  
Foto: Jörg Gernhardt

Die Oldies der Altersklasse Ü 60 beendeten Mitte März die Hallensaison des Breitenfußballs und besonders die Lausitzer Mannschaften präsentierten sich dabei leistungsstark. Aus spielerischer Sicht zeigten die Protagonisten jenseits der 60, dass sie nichts von ihrer fußballerischen Klasse verlernt haben.

Knappensee, Stahl Riesa, Fortuna Trebendorf und Post SV Dresden schafften letztlich den Sprung in die nächste Runde. Nachdem Trebendorf und Knappensee ihre Halbfinalspiele gewannen, kam es zum Lausitzer Duell im Endspiel. Nach einer torlosen regulären Spielzeit zeigte sich Knappensee im Sechsmeterschießen nervenstark und bezwang die Oberlausitzer mit 3:2. Im Spiel um Platz drei behielt Stahl Riesa mit 3:1 gegen Dresden die Oberhand. All-Star-Team: Uwe Zühlke (BSG Stahl Riesa), Roland Weber (SV Fortuna Trebendorf), Frank Glöckner (Post SV Dresden), Axel Schiwo (SpVgg Knappensee), Jörg Neubert (SG Schwarzenberg/Bernsgrün).



Bei jedem Turnier wählt eine Jury eine Turnierauswahl mit den besten Akteuren. Bei den Ü 60-Herren haben es Uwe Zühlke (BSG Stahl Riesa), Roland Weber (SV Fortuna Trebendorf), Frank Glöckner (Post SV Dresden), Axel Schiwo (SpVgg Knappensee), Jörg Neubert (SG Schwarzenberg/Bernsgrün) in das All-Star-Team geschafft. Foto: Jörg Gernhardt

Mit hohem Engagement und viel Freude am Spiel ließen sie tolle Spielzüge aufblitzen und zeigten sich auch läuferisch auf einem bemerkenswerten Niveau. Leistungsmäßig waren die Unterschiede zwischen den Mannschaften nur minimal und der Einzug in das Halbfinale denkbar knapp. Die SpVgg

### Abschlussplatzierungen Ü 60-Landesmeisterschaft

1.	SpVgg Knappensee
2.	SV Fortuna Trebendorf
3.	BSG Stahl Riesa
4.	Post SV Dresden
5.	SG Rothenburg/Weißwasser/Ludwigsdorf
6.	SG Schwarzenberg/Bernsgrün
7.	SG Großröhrsdorf
8.	Einheit Radeberg

Text: Alexander Rabe/Jörg  
Gernhardt/Frank Rechenberg

# polytan



## DIE WAHL DER PROFIS

Fußball-Kunstrasensysteme von Polytan. Ob im Verein, auf dem Bolzplatz oder im Erstligastadion – unsere Kunstrasensysteme verbinden perfekte Spieleigenschaften mit hohem Spielerschutz und sind dabei besonders robust und langlebig. Qualitäten, die auch die FIFA überzeugen: Kein Hersteller von Fußball-Kunstrasen verfügt über mehr Re-Zertifizierungen nach FIFA Quality Pro Standard als Polytan. Weltweit. Made in Germany.

# Ü 70-Herren

## Futsal Landesmeisterschaft Breitenfußball



Futsal-Landesmeister 2018:  
Auswahl Oberlausitz.  
Foto: Jörg Gernhardt

Das Turnier in der Altersklasse Ü 70 feierte in diesem Jahr seine Premiere. Sechs Mannschaften aus Sachsen trugen erstmals eine Futsal-Landesmeisterschaft aus und davor ziehen wir den Hut.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ absolvierte jede Mannschaft 60 – nicht zu unterschätzende – Spielminuten. Diese Leistung kann gar nicht genug gewürdigt werden. Wer jetzt denkt, dass das Turnier mit einem kleinen Freizeitkick unter alten Herren gleichzusetzen wäre, der irrt gewaltig. Auch bei den Silberrücken geht es um den Sieg. Kein einziger Ball wurde kampflös dem Gegner überlassen.

Besonders gut gelang das den Oberlausitzer-Oladies, die ohne Niederlage den Premiertitel einsackten. Der Post SV Dresden und die Westlausitzer-Auswahl vervollständigten das Siegerpodest. Die Platzierungen spielten bei dem Turnier allerdings nur eine untergeordnete Rolle und die Anerkennung und der Dank gilt allen teilnehmenden Mannschaften.

### Abschlussplatzierungen Ü 70-Landesmeisterschaft

1.	Auswahl Oberlausitz
2.	Post SV Dresden
3.	Auswahl Westlausitz
4.	Stadtauswahl Dresden
5.	SG Großröhrsdorf
6.	SG Gröditz



Das All-Star-Team der Ü 70-Herren: Fritz Bendel (Stadtauswahl Dresden), Herbert Haar (Auswahl Oberlausitz), Herbert Becker (Auswahl Westlausitz), Rolf Scherber (SG Gröditz), Frank Otte (SG Großröhrsdorf). Foto: Jörg Gernhardt

Text: Alexander Rabe/Jörg Gernhardt/Frank Rechenberg



## Freizeitfußball

Futsal-Landesmeister 2018: VSM 99 Dresden Nord.

### Futsal Landesmeisterschaft Breitenfußball

Ein kleines aber feines Starterfeld bestritt die Landesmeisterschaft für Freizeitmannschaften an traditioneller Stelle in Wilsdruff. Zu Beginn noch etwas „zaghaft“, entwickelte sich ein niveauvolles Endrundenturnier unter der Leitung der Sportfreunde Thomas Selbig (Annaberg), Marcus Vogt (Plauen), Felix Philipp (Zschopau) und Frank Meile (Rabenau), die als erfahrene Schiedsrichter im Einsatz waren.

Schnell kristallisierte sich mit dem Team von VSM 99 Dresden Nord ein Favorit heraus, das alle Spiele gewann und mit nur einem Gegentor die Konkurrenz hinter sich ließ. Der Kampf um Silber und Bronze war denkbar knapp. Mit jeweils sechs Punkten beendeten die Teams von USV TU Dresden und FSM Trachenberge das Turnier. Lediglich das Torverhältnis fiel zugunsten der Mannschaft der TU Dresden besser aus. Den vierten Platz erspielte sich die SG Klotzsche vor den Sportfreunden Chemnitz-Süd.

In die Turnierauswahl spielten sich folgende Sportfreunde: Olaf Hinzer (SG Klotzsche), Franz Czyborra (USV TU Dresden), Alexander Sturm (Sportfreunde Chemnitz Süd), Paul Heyde (FSM Trachenberge) und Valentin Lebeda (VSM 99 Dresden Nord).



Das All-Star-Team der Freizeitmannschaften: Olaf Hinzer (SG Klotzsche), Franz Czyborra (USV TU Dresden), Alexander Sturm (Sportfreunde Chemnitz Süd), Paul Heyde (FSM Trachenberge), Valentin Lebeda (VSM 99 Dresden Nord).

### Abschlussplatzierungen Landesmeisterschaft Freizeitfußball

1.	VSM 99 Dresden Nord
2.	USV TU Dresden
3.	FSM Trachenberge
4.	SG Klotzsche
5.	Sportfreunde Chemnitz Süd

Text und Fotos: Heiko Probst



**GERMANY**  
CANDIDATE FOR  
UEFA EURO 2024



# *UNITED BY FOOTBALL. VEREINT IM HERZEN EUROPAS.*

HAMED VERLOR MIT ZWÖLF JAHREN SEIN BEIN IM KRIEG IN AFGHANISTAN.  
HEUTE STEHT DAS GANZE TEAM DES FC DYNAMO LÜNEBURG  
HINTER SEINEM TORWART. SIE SIND UNITED BY FOOTBALL.  
SEID IHR ES AUCH? **UNITED-BY-FOOTBALL.DE**

# Eurodrain – schnelle Hilfe bei Staunässe



Die Eurodrain-Schlitzfräse bei der Arbeit

Manches Rasenspielfeld ist auch nach intensiver Lockerung der Rasentragschicht sehr schnell wieder durch den Spiel- und Pflegebetrieb verdichtet. Das Wasser läuft nicht mehr von der Oberfläche ab, es kommt zu Staunässe im Wurzelhorizont und zu einem weichen, rutschigen, unebenen Boden. In der Folge treten immer mehr Lücken und Kahlstellen auf, da die Gräser sich nicht mehr im Boden verankern können und die Rasenarbe keine Scherfestigkeit aufweist. Diese Probleme lassen sich mit einem nachträglich in den Boden eingebrachten Drainschlitz-System effektiv beseitigen: dem Eurodrain-Verfahren.

## Wie funktioniert das Eurodrain-Verfahren?

Zuerst wird der Rasenplatz mit etwa 50 t Sand 0/2 oder Rasentragschichtmaterial besandet. Anschließend fräst die Eurodrain-Schlitzfräse bis zu 16 cm tiefe und ca. 3 cm breite Drainschlitz in den Boden. Der Abstand zwischen den Schlitzen beträgt 22 cm. Das herausgefräste Material wird entweder zwischen den Schlitzen abgelegt oder, falls der Boden zu feinteilreich ist, per Förderband auf einen Anhänger überladen. Im gleichen Arbeitsgang werden die Schlitze bis etwa 3 cm unter Oberkante mit Kies 2/8 verfüllt. Zur Restverfüllung der Schlitze wird der Platz mit der Mehrzweck-Sportplatz-Schleppe intensiv abgeschleppt. Somit werden in die Schlitze bis oben hin

aufgefüllt, gleichzeitig werden Unebenheiten ausgeglichen. Im letzten Arbeitsgang erfolgen eine Perforationsaat mit dem Rasen-Perforator und das nochmalige Abschleppen der Fläche sowie eine Starter-Düngung.

Innerhalb weniger Wochen sind die Schlitze restlos verwachsen. Wasser und Luft können nun wieder bis in tiefere Bodenschichten eindringen. Die Wasserdurchlässigkeit der Rasentragschicht wird mit dem Eurodrain-Verfahren deutlich verbessert. Resultat dieser Maßnahme: trockene, ebene Oberfläche, tiefere Wurzeln, bessere Scherfestigkeit, strapazierfähige Rasenarbe.



Verfüllung der Schlitze mit Kies

  
**EUROGREEN**  
 A BayWa Company

**Falls Ihr Platz Probleme mit der Wasserdurchlässigkeit hat, rufen Sie Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort an:  
 Jörg Schubert, Mobil: 0170-56 46 202 oder per E-Mail: joerg.schubert@eurogreen.de**



*In Sachen Fairness und Umgang miteinander ist das Turnier der Werkstätten für behinderte Menschen beispielhaft.  
Foto: Matthias Kost*

# Turnier der Werkstätten für behinderte Menschen

## WfbM-Landesmeisterschaft

Gemeinsam haben der Sächsische Fußball-Verband, der KVF Meißen und der Großenhainer FV 1990 das mittlerweile 7. Hallenturnier für Menschen mit Handicap organisiert.

Das traditionsreiche Turnier war auch dieses Mal ein gelungenes Miteinander für Menschen, die es in ihren Alltag nicht immer leicht haben. Aber auch sie haben gezeigt, dass sie tollen Sport betreiben können. Besonders beeindruckend war die Herzlichkeit, Dankbarkeit und Freude, mit der die Akteure miteinander umgingen. Die beiden Schiedsrichter Uwe Wiedermann und Kurt Putz rundeten das Gesamtbild dieses Turniers ab. Und wenn es mal einen Pfiff wegen unerlaubten Spiels gab, folgte sofort ein Handshake inklusive einer Umarmung. Mittlerweile sind die Mannschaften zu einer „Familie“ geworden. Die Siegerehrung nahm die stellvertretende Landrätin Janet Putz vor und konnte jedem Teilnehmer

ein kleines Geschenk in die Hand drücken. Turniersieger und damit Titelverteidiger wurde die Mannschaft der AWO Wurzen vor der Überraschungsmannschaft des Großenhainer FV 1990 (Lebenshilfe Großenhain). Erst das letzte Spiel gegeneinander entschied das Turnier. Den dritten Platz sicherten sich die Kicker von der Lebenshilfe aus Riesa.

### Abschlussplatzierungen

#### WFBM-Landesmeisterschaft

1.	AWO Wurzen
2.	Lebenshilfe Großenhain
3.	Lebenshilfe Riesa
4.	DRK Meißen
5.	CSW WfbM „St. Josef“ Dresden
6.	Kneippverein Riesa/Großenhain
7.	FC Kleinwachau





Futsal-Landesmeister 2018: AWO Wurzen.  
Foto: Matthias Kost

### Ein Kommentar von Matthias Kost:



„Ich war heute zu Gast in der Rödertalhalle bei einem besonderen Fußballturnier. Am Ende muss ich mit Erstaunen feststellen, dass dies eines der fairsten Turniere war, was ich je gesehen habe. Es ging jederzeit ordentlich zur Sache, aber nach jeder Aktion nahm man sich in den Arm oder klatschte ab. Für manche Sportler waren das echte Vorbilder. Natürlich wurde auch sehr gutes fußballerisches Können gezeigt. In gewohnter Manier moderierte Heiko durchs Turnier. Am Ende konnte man in sehr viele glückliche Gesichter schauen... schon das alleine war es wert...!!!“

Auch fußballerisch war das Turnier auf bemerkenswertem Niveau. Foto: Matthias Kost

Text: Heiko Probst



# ...immer druckfrisch am Ball

zahlreiche POSTKARTEN  
kalender überweisungsträger  
FLYER visitenkarten blöcke BRIEFBOGEN  
endlossätze  
MAPPEN PLAKATE SD-SÄTZE  
SCHNELLTRENNSÄTZE  
TRÄGERBAHNSÄTZE briefumschläge  
aufkleber EINLADUNGEN broschüren  
hochzeitszeitungen  
formulare

C.-S.-Krausche-Str. 1 | DE-01917 Kamenz / Deutschland  
Telefon: +49(0) 3578 / 30 51 56 | [www.druckerei-schuetz.de](http://www.druckerei-schuetz.de)

Impressum



## SACHSEN FUSSBALL

– Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin „Sachsen Fußball“ erscheint dreimal jährlich. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Das Bezugsentgelt ist im Mitgliedsbeitrag der Vereine enthalten.

**Herausgeber:** Sächsischer Fußball-Verband e.V., Postfach 25 14 61, 04351 Leipzig, [www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:** Tom Prager

**Koordination:** Alexander Rabe

**Redaktionelle Mitarbeit:** Alexander Rabe, Jörg Gernhardt, Frank Rechenberg, Matthias Kost, Heiko Probst

**Titelbild:** Dem DFC Westsachsen Zwickau gelingt der größte Erfolg der Vereinsgeschichte,

Foto: Getty Images, Christof Koepsel

**Fotos:** Getty Images, Alexander Rabe, André Näth, Jörg Gernhardt, Michael Flottron, Matthias Kost, Heiko Probst, Ralf-Dietmar Günther

**Grafik/Layout/Satz:** fenchelino – atelier für kommunikation & design, Siedlung West 11, 04821 Brandis, [www.fenchelino.com](http://www.fenchelino.com)

**Druck:** Druckerei Schütz GmbH, C.-S.-Krausche-Straße 1, 01917 Kamenz, [www.druckerei-schuetz.de](http://www.druckerei-schuetz.de)

# DERBYSTAR

THE BALL

TRADITION **UND** INNOVATION



## BRILLANT APS

Handgenäht seit 1968 • Innovative Materialien • Neue Designs  
Sehr weicher Ballkontakt • Präzises Sprung- und Flugverhalten • Optimale Rundheit



**Meine Zahlen.  
Im Team spielen.  
Gemeinsam gewinnen.**



**Wir  
genießen  
unser Glück.**

Das Team von der Franz Morish Kaffeerösterei

 **LOTTO<sup>®</sup>**

SACHSENLOTTO

In bis zu 1 300 Annahmestellen

**Das Glück ist so nah.**

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!  
Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym) und [www.sachsenlotto.de](http://www.sachsenlotto.de)